

GUIDELINES



G E P S

GLOBAL EDUCATION PRIMARY SCHOOL

Damit die Zukunft Zukunft hat
Learning for the Future

GEPS

Damit die Zukunft Zukunft hat
Learning for the Future

GUIDELINES

Projektleitung

Mag. Dr. Franz Schimek

Projektkoordination

Dipl. Pädn. Romy Höltzer, Dipl. Päd. Stuart Simpson D.A.

Autorin

Dipl. Pädn. Romy Höltzer

Beratung (Globales Lernen)

Strategiegruppe Globales Lernen vertreten durch Dr. Franz Halbartschlager

Beratung (Englisch)

Monika Unger

Layout

creativwerk, Wien

Vorwort

Globales Lernen als pädagogische Antwort auf die Auseinandersetzungen mit globalen Entwicklungs- und Zukunftsfragen, bietet den Schülerinnen und Schülern Gelegenheiten, in altersgemäßer Form weltweite Zusammenhänge in Bezug zur eigenen Lebenswelt zu erkennen.

Das Schulmodell „Global Education Primary School“ möchte dazu ermutigen, Weltoffenheit, d. h. eine positive Haltung und Einstellung zu Themen einer globalisierten Weltgemeinschaft zu entwickeln. Dazu müssen Kompetenzen erworben werden, um sich in einer solchen erweiterten Lebenswelt aktiv einbringen zu können. Dieses Schulmodell ist inhaltlich und methodisch ganzheitlich und fächerübergreifend orientiert und findet im Rahmen eines offenen pädagogischen Konzeptes statt, das geprägt ist durch offene Lernformen, Projektunterricht und weitere Initiativen zum partizipatorischen Lernen.

Der Unterricht geht dabei von Alltagserfahrungen der Kinder aus, nutzt Medien, eröffnet authentische Begegnungsmöglichkeiten und schafft eine Atmosphäre, die geprägt ist von Offenheit, Freude an Vielfalt und der Bereitschaft, sich mit anderen Lebenswelten und Kulturräumen auseinandersetzen zu wollen. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln dabei die Erkenntnis, dass ihr Lebensbereich nur einen kleinen Ausschnitt der Welt darstellt und werden dazu ermuntert, Neues zu entdecken und Erfahrungen und Lebensraum schrittweise zu erweitern, um sich – im Rahmen ihrer jeweiligen Möglichkeiten – an der Gestaltung der Welt aktiv beteiligen zu können.

Dazu benötigen die Schülerinnen und Schülern neben den herkömmlichen Kompetenzen, die im schulischen Lernen erworben werden, auch „new skills“. Das Modell „Global Education Primary School“ räumt diesen „new skills“ eine wichtige Stellung ein, nämlich vermehrtes, intensiviertes Erlernen der Lingua Franca „Englisch“ ab der ersten Schulstufe, vermehrten integrativen Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien, sowie die Möglichkeit, eine weitere Fremdsprache ab der Grundstufe II zu erlernen.

Die vorliegenden GEPS GUIDELINES verstehen sich als Referenzrahmen, der einerseits versucht, diese allgemeinen Zielstellungen zu konkretisieren und andererseits Anregungen für eine erfolgreiche, motivierende Umsetzung dieses zukunftsweisenden Schulkonzeptes zu bieten.

Die Entwicklung dieses Konzeptes wurde durch den großen Arbeitseinsatz der entsprechenden Schulen möglich, denen ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen möchte. Ebenso sei auch den Vertretern der „Strategiegruppe Globales Lernen“ für die kritischen Anregungen bei der Erstellung dieser Publikation gedankt. Im Besonderen sei aber die Autorin der GEPS GUIDELINES, Frau Dipl. Pädn. Romy Höltzer genannt. Dank ihres engagierten, umfangreichen und zeitintensiven Einsatzes und ihrer eingebrachten Expertise konnte diese zukunftsweisende Publikation auf vorliegend hohem Niveau verwirklicht werden.

Mögen diese GEPS GUIDELINES zu einer positiven, zielorientierten Weiterentwicklung des zukunftsweisenden Schulkonzeptes „Global Education Primary School“ beitragen.



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Schimek'.

Mag. Dr. Franz Schimek
Fachinspektor für Englisch

Inhalt

Einführung	7
1. Globales Lernen	9
1.1. Einleitung	9
1.2. Bildungsaufgaben	9
1.3. Themen	9
1.4. Schlüsselkompetenzen	11
1.5. Didaktisch-methodische Prinzipien	11
2. Fremdsprachenkompetenz	13
2.1. Einleitung	13
2.2. Grundstufe I	15
2.3. Grundstufe II	23
3. Medienkompetenz - Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)	31
4. Projektorientiertes Lernen - Projektunterricht	33
4.1. Einleitung	33
4.2. Beispiele/Anregungen	35
5. Materialien, Literatur, Links	47

Einführung

„Die Welt und Europa wachsen zusammen, und unser Alltag ist geprägt von einer sich zunehmend vernetzenden Welt. Es geht um nicht mehr oder weniger als um die ganze Welt, um Milliarden von Menschen, um die Beziehungen zwischen Gesellschaften, Kulturen, Religionen, aber auch um die elementarsten Fragen menschlichen Lebens, Überlebens und Zusammenlebens“.¹

Das Modell „Global Education Primary School“ („GEPS“) möchte diesen gesellschaftlichen Entwicklungen und dem sich daraus ableitenden Anspruch Rechnung tragen und den SchülerInnen das entsprechende Wissen und auch die notwendigen Fertigkeiten vermitteln sowie entsprechende Haltungen anbahnen, um an der Weltgesellschaft teilhaben, aber auch in ihr bestehen zu können.

Dabei werden neben den drei traditionellen Kulturtechniken (Lesen, Schreiben, Rechnen) zwei weitere schwerpunktmäßig bereits ab dem ersten Schuljahr vermittelt und gefördert, nämlich Fremdsprachenkompetenz und Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien (Medienkompetenz). Durch die Teilnahme an unterschiedlichen, auch internationalen, Projekten können diese Kompetenzen zur Geltung kommen und somit einen entscheidenden Beitrag zum Gedanken- und Meinungsaustausch mit SchülerInnen anderer Länder leisten.

Folgende vier Komponenten stehen also im Rahmen des Modells „Global Education Primary School“ im Vordergrund:

1. Globales Lernen
2. Fremdsprachenkompetenz
3. Medienkompetenz – Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)
4. Projektorientiertes Lernen - Projektunterricht

¹ Hartmayer: „Globales Lernen“: <<http://www.buendnisfuereinewelt.at/Artikel/GrundsatzartikelGlobalesLernen-Hartmeyer.htm>>
Zugriff: 08.06.2011

1. Globales Lernen

1.1. Einleitung

Die Entwicklung zur Weltgesellschaft stellt neue Ansprüche an die Erziehung. Globales Lernen als integratives Konzept versucht, auf die Herausforderungen der Globalisierung pädagogisch zu reagieren und den Rahmen für die Auseinandersetzung mit ihnen zu schaffen. Es geht darum, in einer vernetzten Welt vernetzt denken zu lernen, globales Bewusstsein zu entwickeln und entsprechend agieren zu können. Dabei werden Themen und Fragen der Friedenspädagogik und Menschenrechtsbildung, der Umweltbildung, des interkulturellen und interreligiösen Lernens ebenso einbezogen wie Schlüsselkompetenzen erworben und unterschiedliche Lernformen erfahren und erprobt.²

Das Modell „Global Education Primary School“ möchte die SchülerInnen von Schuleintritt an auf diese Herausforderungen in unserer globalisierten Welt vorbereiten. Ein wesentliches Element stellt dabei der verstärkte Einsatz von Native Speaker Teachers dar, die sich im Teamteaching gemeinsam mit den KlassenlehrerInnen diesem Anspruch stellen.

Der österreichische Lehrplan der Volksschule bietet für die praktische Umsetzung dieser Anliegen die Basis, indem sowohl das allgemeine Bildungsziel³, die allgemeinen Bestimmungen, die didaktischen Grundsätze (Soziales Lernen) und Unterrichtsprinzipien (Politische Bildung, Friedenserziehung, Interkulturelles Lernen) sowie die Bildungs- und Lehraufgaben verschiedener Unterrichtsgegenstände Aufgaben benennen, die den wesentlichen Zielen und Inhalten des Globalen Lernens gleichkommen.

1.2. Bildungsaufgaben

„Eine wesentliche Aufgabe von Bildung besteht heute darin, (junge) Menschen zu befähigen, komplexe Entwicklungsprozesse zu verstehen und eigene Mitverantwortung sowie Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe und zur Mitgestaltung in der Weltgesellschaft zu erkennen.“⁴

Globales Lernen soll durch altersgemäße Vermittlung die SchülerInnen befähigen, globale Zusammenhänge wahrzunehmen, zu verstehen, sowie Aufgeschlossenheit, Interesse und Wertschätzung für andere Kulturräume und Sprachgemeinschaften anzubahnen. Dabei zieht sich die Perspektive der Gerechtigkeit durch sämtliche Bereiche.

Lernprozesse werden in kindgemäßer Weise so organisiert, dass neben dem nötigen Wissen auch zukunfts-fähige Schlüsselkompetenzen erlernt sowie Werthaltungen entwickelt und reflektiert werden, was die SchülerInnen allmählich zu eigenständigem Handeln befähigt sowie die Entwicklung eines kritischen Urteilsvermögens anbahnt.⁵

1.3. Themen

Globales Lernen bezieht sich auf den Kontext der gesamten Welt, wobei Themenbereiche zunächst in lokaler, weiters in regionaler, nationaler und globaler Dimension behandelt werden. Unterschiedlichste Bildungsinhalte können also auch in einen globalen Kontext gestellt werden und so Schwerpunkte des Globalen Lernens – auch in Englisch – bilden.

Im folgenden Abschnitt werden nun – ausgehend von acht Lern- und Erfahrungsbereichen⁶ – verschiedene Themen zum Globalen Lernen beispielhaft angeführt. Überschneidungen sind dabei selbstverständlich sowie im Sinne von vernetztem Denken auch erwünscht.

2 In Anlehnung an: Scheunpflug, A: Die Globale Perspektive für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung/Forghani, N.: Was ist Globales Lernen?/Hartmeyer, H.: Globales Lernen/Tiefenbacher, E.: Globales Lernen - ein zukunftsorientiertes pädagogisches Konzept

3 z. B.: „Humanität, Solidarität, Toleranz, Frieden, Gerechtigkeit und Umweltbewusstsein sind tragende und handlungsleitende Werte in unserer Gesellschaft. Auf ihrer Grundlage soll jene Weltoffenheit entwickelt werden, die vom Verständnis für die existentiellen Probleme der Menschheit und von Mitverantwortung getragen ist. Dabei hat der Unterricht aktiv zu einer den Menschenrechten verpflichtenden Demokratie beizutragen sowie Urteils- und Kritikfähigkeit, Entscheidungs- und Handlungskompetenzen zu fördern.“

4 bm:ukk: Strategie Globales Lernen im österreichischen Bildungssystem, Dezember 2009

5 siehe Kapitel 1.4.

6 In Anlehnung an die Themenbereiche der „Verbindlichen Übung ‚Lebende Fremdsprache‘ (1.-4.Schulstufe)“ im Lehrplan der Volksschule sowie des Europäischen Sprachenportfolios für die Mitteleuropäische Region (für SchülerInnen von 6 bis 10 Jahren)

Die Welt und wir

- Wie grüßen sich Kinder bei uns und anderswo?
- „Ja“ und „Nein“ in verschiedenen Ländern
- Was bedeutet dein Name?
- Welche Sprache sprichst du?
- Das mag ich an dir
- Woran glaubst du?
- Ich habe Freunde aus/in anderen Ländern
- etc.

Die Welt und unser Befinden

- Was isst du am liebsten?
- Gesund und fit
- Regional und Bio – ein Beitrag zu gesunder Ernährung
- Hunger tut weh
- „Faire“ Kleidung
- Respekt statt Rassismus
- etc.

Die Welt und die Schule

- Unsere Klasse hat viele Gesichter
- Sprachen in unserer Klasse
- Was uns beim Sprachenlernen hilft
- Schulalltag in anderen Ländern
- Lernen hat Zukunft
- Konflikte in unserer Klasse
- Unsere Regeln
- etc.

Die Welt und die Natur

- Die Welt deckt uns den Tisch
- Grundnahrungsmittel weltweit
- Wasser für alle – ein kostbares Gut
- Luft- und Umweltsch(m)utz
- Tiere und Pflanzen bei uns und anderswo
- Tierschutz geht uns alle an
- Wohin mit dem Müll?
- etc.

Die Welt und die Freizeit

- Wie spielen Kinder bei uns und anderswo?
- Spielregeln
- Fairplay
- etc.

Die Welt nah und fern

- So lebe und wohne ich - Und du?
- Die Welt beginnt bei mir zu Hause
- Ich lebe in einer Welt mit vielen Sprachen
- Einkaufsmöglichkeiten bei uns und anderswo
- Rezepte aus aller Welt
- Fairtrade – Fairpay
- Wir wollen in Frieden leben
- Kinderarbeit und Kinderrechte weltweit
- etc.

Die Welt und die Zeit

- Tagesablauf von Kindern in anderen Ländern
- Feste in anderen Ländern
- Erdbeeren im Dezember? – Alles zu seiner Jahreszeit
- etc.

Die Welt und die Fantasie

- Reime, Lieder, Tänze und Musik aus aller Welt
- Märchen und Geschichten aus aller Welt
- etc.

1.4. Schlüsselkompetenzen

Globales Lernen beschäftigt sich schwerpunktmäßig auch mit der Frage, welche Kompetenzen heute nötig sind, um sich in der Weltgesellschaft nicht nur bewegen, sondern auch auf sie Einfluss nehmen zu können. Dazu benötigen SchülerInnen unter anderem Sach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz.

Unter Sachkompetenz versteht man die klassische Kompetenz des Wissens, Verstehens und Urteilens.

Methodenkompetenz befähigt die SchülerInnen zum Planen, Erforschen, Nachschlagen, Organisieren, Gestalten und Evaluieren, also zum selbstständigen Bearbeiten von Aufgaben.

Bei Sozialkompetenz geht es um kommunikative Kompetenz, Kooperations- und Teamfähigkeit, Kompromissbereitschaft, Konfliktfähigkeit und Rücksicht.

Selbstkompetenz meint Neugierde, Aufgeschlossenheit, Selbstvertrauen, Lernbereitschaft, Identifikation, Initiative, Selbstreflexion sowie Bereitschaft zum Perspektivenwechsel.

1.5. Didaktisch-methodische Prinzipien

Der Begriff Globales Lernen macht bereits deutlich, dass es um ganzheitliches Lernen geht, das aber immer vom Lebensumfeld und den Erfahrungen der Lernenden ausgehen muss.

Anschaulichkeit durch das Ansprechen möglichst vieler Sinne in kindgemäßer, auch spielerischer Form und durch vielfältige Methoden und Konzepte – z. B. interkulturelles Lernen, soziales Lernen, Friedenserziehung, exemplarisches Lernen, ganzheitliches Lernen, handlungsorientiertes Lernen, eigenverantwortliches Lernen, etc. – fördern das vernetzte Denken und ermöglichen eine allmähliche Heranführung an komplexe Inhalte.

Durch projektorientiertes und fächerübergreifendes Lernen können Themen multiperspektivisch erschlossen und Lernen auf der kognitiven, affektiven und sozialen Ebene verknüpft werden.

2. Fremdsprachenkompetenz

2.1. Einleitung

Da in unserer heutigen internationalen, immer mehr zum Plurilingualismus tendierenden, globalen Gesellschaft das Erlernen von Fremdsprachen im Allgemeinen und von Englisch als Lingua Franca im Speziellen nicht mehr wegzudenken ist, wird es immer bedeutsamer, den SchülerInnen einen erweiterten Ansatz zum herkömmlichen Sprachunterricht anzubieten, der im Modell „Global Education Primary School“ zum Tragen kommt.

Mit dem Einsatz von Englisch als Arbeitssprache (CLIL)⁷, das im Teamteaching sowohl vom/von der KlassenlehrerIn als auch vom Native Speaker Teacher vermittelt wird, erwerben die SchülerInnen nicht nur Wissen über die Sprache selbst, sondern erleben sie vor allem als ein Medium, über das Inhalte – gerade auch des Globalen Lernens – transportiert und Kompetenzen erlangt werden. Sie haben somit die Möglichkeit, neben Sprachkompetenz auch Sachkompetenz, kommunikative Kompetenz, interkulturelle Kompetenz, soziale Kompetenz, sowie Sprachlernkompetenz zu erwerben. Für letztere sei besonders auf den Gebrauch des Europäischen Sprachenportfolios⁸ verwiesen.

In diesem Zusammenhang ist es auch wichtig, auf die Verbindung von Fremdsprachenkompetenz (vor allem in Englisch), Globalem Lernen und Medienkompetenz hinzuweisen, die im Modell „Global Education Primary School - GEPS“ zu den Grundkomponenten zählen.

Darüber hinaus sollte, nach Maßgabe der Ressourcen, ab der 3.Schulstufe die Möglichkeit geboten werden, eine weitere Fremdsprache zu erlernen.

Ganz wesentlich ist hier zu bemerken, dass SchülerInnen mit Migrationshintergrund oft auch mit dem Erlernen der allgemeinen Unterrichtssprache Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache befasst sind. Gerade für diese SchülerInnen ist es besonders wichtig, dass der Unterricht in Englisch auch tatsächlich zur Gänze in der Arbeitssprache Englisch stattfindet, um Interferenzen mit der deutschen Sprache weitestgehend auszuschließen. Zudem erleben gerade die betreffenden SchülerInnen den Einsatz von Englisch als Arbeitssprache häufig auch als integrierenden Faktor, der sie mit ihren MitschülerInnen auf die gleiche Bildungsebene stellt.

Im Folgenden wird – ausgehend von den unter Kapitel 1.3. angegebenen Themenbeispielen – sowie anhand der Fertigkeitsbereiche des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“⁹ eine Verbindung zwischen Globalem Lernen und Englisch als Arbeitssprache geschaffen.

Diese Fertigkeitsbereiche sind:

- Hören und Verstehen
- Sprechen (An Gesprächen teilnehmen - G; Zusammenhängend sprechen - Z)
- Lesen und Verstehen
- Schreiben

⁷ International wird heute vor allem der Begriff CLIL – Content and Language Integrated Learning – verwendet

⁸ z. B.: Europäisches Sprachenportfolio für die Mitteleuropäische Region (für SchülerInnen von 6 bis 10 Jahren)
<<http://www.europabuero.ssr-wien.at>> Zugriff 08.06.2011

⁹ Trim, J./North, B./Coste, D./Sheils, J: Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Berlin, Langenscheidt, 2001.

2.2. Grundstufe I

THEMA: Die Welt und wir

Hören und Verstehen	z. B.	Sprechen	z. B.
Begrüßung und Verabschiedung verstehen	Good morning, Maria! It's nice to see you. Good bye! Have a nice day.	Jemanden begrüßen und sich verabschieden (G)	Hello! Hi! How are you today? Good afternoon! It's nice to see you.
Verstehen, wenn jemand sagt, wie er/sie heißt , woher er/sie kommt und welche Sprache/n er/sie spricht	My name is Zahide. I come from Turkey. I speak Turkish.	Sagen, wie man heißt, woher man kommt, welche Sprache/n man spricht und auch andere danach fragen (Z, G)	My name is ... What's your name? Where do you come from? What language/s do you speak?
Verstehen, wenn jemand in einfachen, kurzen Sätzen sagt, was er/sie an einem mag	I like your eyes, Branko. Your hair looks good.	In einfachen, kurzen Sätzen sagen, was man an jemandem mag (Z)	I like your smile, Julia. You are nice.

Grundstufe I

THEMA: Die Welt und die Schule

Hören und Verstehen	z. B.	Sprechen	z. B.
Einfache, kurze Anweisungen verstehen	Stand up, please! Come to the board! Please show me your homework!	Um etwas bitten und sich bedanken (G)	May I open the door, please? Thank you!
Einfache, kurze Aussagen über die Klasse, Schulsachen und Unterrichtsgegenstände verstehen	Sandra has three blue pencils. In Physical Education we play games.	In einfachen, kurzen Sätzen Aussagen über die Klasse, Schulsachen und Unterrichtsgegenstände machen (Z)	There is a clock in my classroom. I have three red pencils in my pencil case.
Einfache, kurze Aussagen über SchulkollegInnen verstehen	Goran is reading a book. He is very quiet.	Einfache, kurze Aussagen über SchulkollegInnen machen und auch Fragen stellen (Z, G)	Bianca likes singing songs. What is your favourite colour?

Grundstufe I

THEMA: Die Welt und die Freizeit

Hören und Verstehen	z. B.	Sprechen	z. B.
Verstehen, wenn jemand in einfachen, kurzen Sätzen über eine Tätigkeit in der Freizeit spricht	I like reading. On Saturday I like to go swimming.	In einfachen, kurzen Sätzen Fragen zu einer Tätigkeit in der Freizeit beantworten und stellen (Z, G)	What do you like to do in the afternoon? I like to go to the cinema. What's your hobby?
Verstehen, wenn jemand in einfachen, kurzen Sätzen von den Ferien berichtet	In the holidays I was in Italy. The weather was hot. It was nice.	In einfachen, kurzen Sätzen berichten, wo man in den Ferien war (Z)	In the summer holidays I was in England.
Verstehen, wenn jemand ein einfaches, kurzes Spiel erklärt	You have to stand in a circle. Hold hands! One pupil is in the middle. ...	Jemanden bitten oder auffordern, mit mir ein Spiel zu spielen (G)	Do you want to play ... with me? We could play ...

Grundstufe I

THEMA: Die Welt und die Zeit

Hören und Verstehen	z. B.	Sprechen	z. B.
Verstehen, wenn jemand die Uhrzeit sagt	It is half past four. It is 04:30.	Fragen nach der Uhrzeit beantworten und stellen (G)	What's the time, please? It's 10 o'clock.
Verstehen, wenn jemand in einfachen, kurzen Sätzen über Wochentage, Monate und Jahreszeiten spricht	Today is Wednesday. It is January. It is winter.	In einfachen, kurzen Sätzen Aussagen über Wochentage, Monate und Jahreszeiten machen und auch diesbezügliche Fragen stellen (Z, G)	What day is today, please? Today is Tuesday. It's spring.
Verstehen, wenn jemand in einfachen, kurzen Sätzen den Tagesablauf beschreibt	At 7 o'clock I eat breakfast. I'm in school at 8 o'clock.	Mit jemandem einen Termin ausmachen (G)	Shall we meet at the swimming pool at 11 o'clock?

Grundstufe I

THEMA: Die Welt und unser Befinden

Hören und Verstehen	z. B.	Sprechen	z. B.
Verstehen, wenn jemand in einfachen, kurzen Sätzen über sein/ihr Befinden spricht	Today I'm fine. I have a headache. My knee hurts.	In einfachen, kurzen Sätzen beschreiben, wie es mir geht und auch andere nach ihrem Befinden fragen (Z, G)	How are you today? I'm happy. I feel ill. Are you angry today?
Einfache, kurze Sätze über Körperpflege verstehen	Wash your hands! I brush my teeth in the morning.	Einfache, kurze Aussagen zur Körperpflege machen (Z)	I brush my hair. Wash your face!
Verstehen, wenn jemand in einfachen, kurzen Sätzen über Kleidung spricht	The jacket is red. Jamey has a pink hat.	In einfachen, kurzen Sätzen über Kleidung sprechen (Z)	Mary's skirt is blue. I'm wearing a green pullover.

Grundstufe I

THEMA: Die Welt und die Natur

Hören und Verstehen	z. B.	Sprechen	z. B.
Namen von Lebensmitteln , Speisen und Getränken verstehen	One red apple Two hamburgers A glass of milk	Um Lebensmittel, Speisen und Getränke bitten und sich bedanken (G)	May I have a candy, please? I would like cake and juice, please! Thank you!
Verstehen, wenn jemand in einfachen, kurzen Sätzen über Tiere und Pflanzen unserer Heimat spricht	Squirrels live in the wood. Birds like eating worms. There are six cherry trees in the garden.	In einfachen, kurzen Sätzen über Tiere und Pflanzen unserer Heimat sprechen und diesbezüglich Fragen stellen (Z, G)	Cows eat grass. Birds can fly. Do you like daffodils?
Verstehen, wenn jemand in einfachen, kurzen Sätzen über das Wetter spricht	Today it's cold and it's snowing. Yesterday it was hot.	Einfache, kurze Auskünfte zum Wetter geben und einholen (Z, G)	What's the weather like today? Today it's very sunny.

Grundstufe I

THEMA: Die Welt nah und fern

Hören und Verstehen	z. B.	Sprechen	z. B.
Verstehen, wenn jemand in einfachen, kurzen Sätzen Wohnung oder Haus beschreibt	My house is yellow. My flat has four rooms. There are many windows.	In einfachen, kurzen Sätzen Wohnung oder Haus beschreiben (Z)	My room is next to the dining room. It is pink. There is one door.
Verstehen, wenn jemand sagt, wie viel eine Ware kostet	The toy costs 12 €. The pencils are 6 €.	In einem Geschäft nach einer Ware und deren Preis fragen (G)	How much is ...? The book costs 10 €.
Verstehen, wenn jemand in einfachen, kurzen Sätzen einen Weg erklärt	Go straight ... turn right ... The school is on ...	Nach dem Weg fragen und in einfachen, kurzen Sätzen einen Weg erklären (G, Z)	How do I get to the train station? The toy shop is next to ...

Grundstufe I

THEMA: Die Welt und die Fantasie

Hören und Verstehen	z. B.	Sprechen	z. B.
Einen einfachen Reim , ein einfaches Rollenspiel verstehen	A conversation between teacher and pupil	Einen einfachen Reim, ein einfaches Gedicht aufsagen (Z)	A poem for mother's day
Mit Hilfe von Bildern ein einfaches, kurzes Märchen verstehen	The Three Little Pigs Little Red Riding Hood	In einfachen, kurzen Sätzen Aussagen über den Inhalt eines bekannten Märchens machen (Z)	The wolf lives in the wood. Snow White meets the seven dwarfs.
Einfache, kurze Fragen zum Inhalt einer einfachen Geschichte oder eines einfachen Buches verstehen	Where is the house? What is grandmother doing? Do the children know the animal?	Einfache, kurze Fragen zum Inhalt eines Geschichtes oder eines Buches stellen und auch beantworten (Z, G)	When does the boy come home? He comes in the morning. What is Sleeping Beauty doing? She is sleeping.

2.3. Grundstufe II

THEMA: Die Welt und wir

Hören und Verstehen	z. B.	Sprechen	z. B.	Lesen und Verstehen	z. B.	Schreiben	z. B.
Verstehen, wenn sich jemand in einfachen Sätzen vorstellt	name, language/s, likes and dislikes, ...	Sich und andere in einfachen Sätzen vorstellen können (Z)	a friend's name, age, language/s, family background, ...	Einfache Texte über Vorstellungsgespräche lesen und verstehen	name, appearance, hobbies, ...	Mit Hilfe von Redemitteln einfache Vorstellungsgespräche aufschreiben	name, country, experiences, ...
Verstehen, wenn jemand in einfachen Sätzen über seine Familie oder FreundInnen, die im In- oder Ausland leben, spricht	a friend's hobby	Einfache Aussagen über Familie oder FreundInnen, die im In- oder Ausland leben, machen und diesbezüglich auch Fragen stellen (Z, G)	a family member's health	Einfache Personenbeschreibungen lesen und verstehen	name, age, language/s, ...	Mit Hilfe von Redemitteln in einfachen Sätzen über Personen schreiben	appearance, hobbies, family background, ...
Einfache Telefongespräche verstehen	a birthday party	Einfache Telefongespräche führen (G)	an appointment	Einfache Texte auf Postkarten, oder in elektronischen Nachrichten lesen und verstehen	an invitation to a party	Mit Hilfe von Redemitteln einfache Texte auf Postkarten, Einladungen oder als elektronische Nachrichten schreiben	holiday greetings

Grundstufe II

THEMA: Die Welt und die Schule

Hören und Verstehen	z. B.	Sprechen	z. B.	Lesen und Verstehen	z. B.	Schreiben	z. B.
Verstehen, wenn SchulkollegInnen in einfachen Sätzen Aussagen über ihre Herkunft und Sprache/n machen	a Polish pupil in class	In einfachen Sätzen Auskunft über die eigene Herkunft und die eigene/n Sprache/n geben und auch andere diesbezüglich befragen (Z, G)	a Turkish pupil in class	Einfache Sätze über Herkunft und Sprache/n von SchulkollegInnen lesen und verstehen	an Austrian pupil in class	Mit Hilfe von Redemitteln einfache Sätze zur eigenen Herkunft und der/den eigenen Sprache/n schreiben	a Croatian pupil in class
Einfache Aussagen über unseren Schulalltag verstehen	what we do in Music, General Studies, ...	In einfachen Sätzen Gespräche über unseren Schulalltag führen (G)	what we do in Physical Education, Mathematics, ...	Einfache Texte über unseren Schulalltag lesen und verstehen	what we do in Handicraft, Languages, ...	Mit Hilfe von Redemitteln einfache Sätze über unseren Schulalltag schreiben	what we do in Art, Religious Education, ...
Einfache Aussagen über den Schulalltag von Kindern in anderen Ländern verstehen	what school is like in England	Einfache Fragen über den Schulalltag von Kindern aus anderen Ländern stellen bzw. beantworten (Z, G)	what school is like in an African country	Einfache Texte über den Schulalltag von Kindern aus anderen Ländern lesen und verstehen	what school is like in Japan	Mit Hilfe von Redemitteln einfache Sätze über den Schulalltag von Kindern aus anderen Ländern schreiben	what school is like in a Latin American country

Grundstufe II

THEMA: Die Welt und die Freizeit

Hören und Verstehen	z. B.	Sprechen	z. B.	Lesen und Verstehen	z. B.	Schreiben	z. B.
Verstehen, wenn jemand in einfachen Sätzen vom Wochenende oder von den Ferien erzählt	what we can do at the weekend	In einfachen Sätzen Gespräche über das Wochenende oder die Ferien führen (G)	what we can do during the summer holidays	Einfache Texte über die Ferien lesen und verstehen	what a pupil experienced during the school holidays	Mit Hilfe von Redemitteln einfache Sätze über das Wochenende oder die Ferien schreiben	what we can do during the Christmas holidays
Verstehen, wenn jemand in einfachen Sätzen über Spiele von Kindern in anderen Ländern berichtet	what games children play around Europe	In einfachen Sätzen Aussagen über Spiele von Kindern in anderen Ländern machen und diesbezüglich auch Fragen stellen (Z, G)	what games pupils from other countries in the class play	Einfache Texte über Spiele von Kindern in anderen Ländern lesen und verstehen	what games children play around the world	Mit Hilfe von Redemitteln einfache Sätze über Spiele von Kindern in anderen Ländern schreiben	what games a child in another country plays
Verstehen, wenn jemand eine einfache Spieleregel erklärt	rules for an action game	Spielregeln einfacher Spiele erklären (Z)	rules for a running game	Einfache Spielregeln lesen und verstehen	rules for a guessing game	Mit Hilfe von Redemitteln einfache Spielregeln beschreiben	rules for a ball game

Grundstufe II

THEMA: Die Welt und die Zeit

Hören und Verstehen	z. B.	Sprechen	z. B.	Lesen und Verstehen	z. B.	Schreiben	z. B.
Verstehen, wenn jemand in einfachen Sätzen über den Tagesablauf von Kindern in anderen Ländern berichtet	children in Asia	Einfache Aussagen über den Tagesablauf von Kindern in anderen Ländern machen und diesbezüglich auch Fragen stellen (Z, G)	a child in another European country	Einfache Texte über den Tagesablauf von Kindern in anderen Ländern lesen und verstehen	children in Latin America	Mit Hilfe von Redemitteln einfache Sätze über den Tagesablauf von Kindern in anderen Ländern schreiben	a child in Africa
Verstehen, wenn jemand in einfachen Sätzen von Festen in anderen Ländern berichtet	what people in other European countries celebrate and how	Einfache Aussagen über Feste in anderen Ländern machen und diesbezüglich auch Fragen stellen (Z, G)	what pupils from other countries in the class celebrate and how	Einfache Texte über Feste in anderen Ländern lesen und verstehen	what people from other countries around the world celebrate and how	Mit Hilfe von Redemitteln einfache Sätze über Feste in anderen Ländern schreiben	what a pupil from another country in the class celebrates and how
Verstehen, wenn jemand in einfachen Sätzen davon berichtet, welche Pflanzen und Früchte zu welcher Jahreszeit bei uns blühen und wachsen	what plants and fruits grow in summer	In einfachen Sätzen davon berichten, welche Früchte zu welcher Jahreszeit bei uns wachsen (Z)	what fruits grow in autumn	Einfache Texte darüber wann welche Früchte bei uns wachsen	what plants and fruits bloom and grow in spring	Mit Hilfe von Redemitteln einfache Sätze darüber schreiben, welche Früchte bei uns wann wachsen	what fruits grow in Austria and when

Grundstufe II

THEMA: Die Welt und unser Befinden

Hören und Verstehen	z. B.	Sprechen	z. B.	Lesen und Verstehen	z. B.	Schreiben	z. B.
Verstehen, wenn jemand in einfachen Sätzen über Lebensumstände und Gesundheit von Kindern in anderen Ländern berichtet	what circumstances children in an Asian country live under	Einfache Aussagen über Lebensumstände und Gesundheit von Kindern in anderen Ländern machen und diesbezüglich auch Fragen stellen (Z, G)	what circumstances a child in an African country lives under	Einfache Texte über Lebensumstände und Gesundheit von Kindern in anderen Ländern lesen und verstehen	what the health conditions of children in a third world country are like	Mit Hilfe von Redemitteln einfache Sätze über Lebensumstände und Gesundheit von Kindern in anderen Ländern schreiben	what circumstances a child in a Latin American country lives under
Verstehen, wenn jemand in einfachen Sätzen über gesunde Ernährung und Kinder, die unter Hunger leiden, spricht	what healthy nutrition is	In einfachen Sätzen darüber sprechen, wie man Kindern, die unter Hunger leiden, helfen kann (Z, G)	how our class can help a child or others in need	Einfache Texte über Kinder, die unter Hunger leiden, lesen und verstehen	where children suffer from hunger and how one can help	Mit Hilfe von Redemitteln einfache Sätze über gesunde Ernährung schreiben	what to eat to stay healthy
Verstehen, wenn jemand in einfachen Sätzen Kleidung von Kindern in anderen Ländern beschreibt	what children in other European countries wear everyday and on special occasions	Einfache Aussagen über Kleidung von Kindern in anderen Ländern machen und diesbezüglich auch Fragen stellen (Z, G)	what pupils from other countries in the class wear on special occasions	Einfache Texte über Kleidung von Kindern aus anderen Ländern lesen und verstehen	what children around the world wear everyday and on special occasions	Mit Hilfe von Redemitteln einfache Sätze über Kleidung von Kindern in anderen Ländern schreiben	what pupils from other countries in the class wear on special occasions

Grundstufe II

THEMA: Die Welt und die Natur

Hören und Verstehen	z. B.	Sprechen	z. B.	Lesen und Verstehen	z. B.	Schreiben	z. B.
Verstehen, wenn jemand in einfachen Sätzen über Herkunft unserer Lebensmittel und über Grundnahrungsmittel weltweit spricht	where our food comes from	Einfache Aussagen über Grundnahrungsmittel weltweit machen und dieselben bezüglich auch Fragen stellen (Z, G)	what basic food is found in other countries of the world	Einfache Texte über Grundnahrungsmittel weltweit lesen und verstehen	what people in other countries of the world live on	Mit Hilfe von Redemitteln einfache Sätze über Grundnahrungsmittel weltweit schreiben	where our food comes from
Verstehen, wenn jemand in einfachen Sätzen über Tiere und Pflanzen in anderen Ländern spricht	what fruits grow in other countries of the world	In einfachen Sätzen darüber sprechen, welche Tiere und Pflanzen es in anderen Ländern gibt (Z)	what fruits we get from other countries of the world	Einfache Texte über Tiere und Pflanzen in anderen Ländern lesen und verstehen	what animals live in other countries of the world	Mit Hilfe von Redemitteln einfache Sätze über Tiere und Pflanzen in anderen Ländern schreiben	what animals live in other countries of the world
Verstehen, wenn jemand in einfachen Sätzen über Natur- und Umweltschutz spricht	what the water cycle is and how it affects the world	In einfachen Sätzen über Natur- und Umweltschutz sprechen (Z, G)	what we can do to protect our environment	Einfache Texte über Natur- und Umweltschutz lesen und verstehen	how fruits from other countries of the world get to us and what that means for the environment	Mit Hilfe von Redemitteln einfache Sätze über Natur- und Umweltschutz schreiben	what we can contribute to protect our environment

Grundstufe II

THEMA: Die Welt nah und fern

Hören und Verstehen	z. B.	Sprechen	z. B.	Lesen und Verstehen	z. B.	Schreiben	z. B.
Verstehen, wenn jemand in einfachen Sätzen darüber spricht, wie Kinder anderswo auf der Welt wohnen	how children live in another European country	In einfachen Sätzen über Wohnsituationen von Kindern in anderen Ländern sprechen (Z, G)	how children live in an African country	Einfache Texte über die Wohnsituation von Kindern in anderen Ländern lesen und verstehen	how children live in a third world country	Mit Hilfe von Redemitteln einfache Sätze über die Wohnsituation von Kindern in anderen Ländern schreiben	how a child lives in a Latin American country
Verstehen, wenn jemand in einfachen Sätzen über Einkaufsmöglichkeiten bei uns und in anderen Ländern spricht	where people in other countries of the world buy things for their daily life	In einfachen Sätzen über Einkaufsmöglichkeiten bei uns und in anderen Ländern sprechen (Z, G)	where we buy the things for our daily life	Einfache Texte über Einkaufsmöglichkeiten bei uns und in anderen Ländern lesen und verstehen	what child labour means and what children's rights are	Mit Hilfe von Redemitteln einfache Sätze über Einkaufsmöglichkeiten bei uns und in anderen Ländern schreiben	where we buy the things for our daily life
Verstehen, wenn jemand in einfachen Sätzen zum Thema „Freiheit und Frieden“ spricht	what freedom and peace means to us	In einfachen Sätzen über das Thema „Freiheit und Frieden“ sprechen (Z, G)	what freedom and peace means in our class/school and how we can contribute to resolving conflicts	Einfache Texte zum Thema „Freiheit und Frieden“ lesen und verstehen	what the absence of freedom and peace does to the people/s in the world	Mit Hilfe von Redemitteln einfache Sätze darüber schreiben, was Freiheit und Frieden für uns und die Welt bedeuten	how we can contribute to freedom and peace in our class/school/world

Grundstufe II

THEMA: Die Welt und die Fantasie

Hören und Verstehen	z. B.	Sprechen	z. B.	Lesen und Verstehen	z. B.	Schreiben	z. B.
Einfache Reime, Gedichte, Lieder und Rollenspiele von Kindern aus englischsprachigen Ländern verstehen	rhymes children recite in England	Miteinander einfache Lieder von Kindern aus englischsprachigen Ländern singen (Z, G)	an action song	Einfache Reime oder Gedichte von Kindern in englischsprachigen Ländern lesen und verstehen	an action rhyme	Mit Hilfe von Redemitteln ein einfaches Rollenspiel schreiben	a conversation between friends
Eine einfache Geschichte oder ein einfaches Märchen aus einem englischsprachigen Land verstehen	a story from Australia	Miteinander in einfachen Sätzen über eine Geschichte aus einem englischsprachigen Land sprechen (Z, G)	what parts of the story we like and why we like them	Einfache Märchen oder Geschichten aus englischsprachigen Ländern lesen und verstehen	a story from South Africa	Mit Hilfe von Redemitteln eine einfache Geschichte oder ein einfaches Märchen aus einem englischsprachigen Land schriftlich nach erzählen	a story from North America
Einfache Fragen zum Inhalt eines Buches, das von einem englischsprachigen Land handelt, verstehen	questions about the characters of the book	Einfache Fragen zum Inhalt eines Buches, das von einem englischsprachigen Land handelt, stellen und auch beantworten (Z, G)	what the book is about	Ein Buch über ein englischsprachiges Land lesen und verstehen	a story about Native Americans	Mit Hilfe von Redemitteln einfache Aussagen zum Inhalt eines Buches, das von einem englischsprachigen Land handelt, schreiben	what characters I like and why I like them

3. Medienkompetenz – Umgang mit modernen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)

IKT – im Allgemeinen als Überschneidung von Computer-, Informations- und Telekommunikationstechnologien verstanden – hat einen nicht mehr wegzudenkenden, ja zunehmenden Einfluss auf alle Aspekte unseres heutigen Lebens. Neben den traditionellen Kulturtechniken (Lesen, Schreiben, Rechnen) und der Fremdsprachenkompetenz, vor allem in Englisch, zählt der Erwerb von Medienkompetenz zu den wichtigsten Aufgaben der Bildung. Dieser beginnt meist schon im Elternhaus, setzt sich vom Kindergarten über Schule, Ausbildung bis ins Erwachsenenleben fort und fördert somit das lebenslange Lernen. Im Lehrplan der Volksschule wird Medienerziehung als eines der Unterrichtsprinzipien angeführt.

Als Werkzeug zur Unterstützung des Lehrens und Lernens fördert Medienkompetenz verschiedenste Aspekte der Entwicklung und des Lernens. Durch den eigenständigen Umgang, jedoch auch die gemeinsame Arbeit mit einem/einer Partner/in oder einer Gruppe bietet sie einen wichtigen Kontext für die persönliche, emotionale aber auch soziale Entwicklung und leistet so einen entscheidenden Beitrag sowohl zum eigenständigen als auch zum sozialen Lernen.

Mit dem Erwerb der notwendigen Fertigkeiten, dem raschen Zugang zu Information und der Möglichkeit der Kommunikation und Zusammenarbeit auf lokaler und globaler Ebene trägt Medienerziehung dazu bei, ein Verständnis der Welt zu entwickeln (durch die Welt - für die Welt). Auch hier sei wieder auf die Verbindung von Medienkompetenz, Globalem Lernen und Fremdsprachenkompetenz (vor allem in Englisch) verwiesen, die im Modell „Global Education Primary School - GEPS“ besonders zum Tragen kommt.

Folgende Elemente sollten beim Erwerb von Medienkompetenz im GEPS-Unterricht Beachtung finden:

- Lernen, Festigen, Erweitern des Umgangs mit der Technologie
- Spielerischer Umgang zum Erwerben, Wiederholen und Festigen von Unterrichtsinhalten
- Informationssuche
- Kommunikation
- Erzeugen, Gestalten, Präsentieren von Texten und Dokumenten
- Anbahnen der Entwicklung von (kritischen) Einstellungen und Haltungen gegenüber Anwendung, Einsatz und Auswirkung von IKT auf das persönliche Leben als auch auf unsere Welt (Computer als Werkzeug)

4. Projektorientiertes Lernen – Projektunterricht

4.1. Einleitung

Projektunterricht als eine ganzheitliche Lernform besteht aus dem Zusammenwirken verschiedener Merkmale (z. B. Interdisziplinarität, Selbstverantwortung, Einbeziehung vieler Sinne, etc.) und fördert unterschiedlichste Kompetenzen. Dazu zählen u. a. Sach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz¹⁰. Im Lehrplan der Volksschule finden sich in den allgemeinen Bildungszielen, aber auch in den allgemeinen und fachbezogenen didaktischen Grundsätzen implizit oder explizit Hinweise auf projektorientierten Unterricht.¹¹

Das Modell „Global Education Primary School - GEPS“ mit der Ausrichtung auf Globales Lernen, Fremdsprachenkompetenz und Medienkompetenz bietet für die Umsetzung der vorrangigen Ziele des Projektunterrichts einen besonders geeigneten Rahmen, wobei es sich in vielen Fällen – besonders auf der Grundstufe I – zunächst lediglich um eine Anbahnung von Prozessen handelt. Diese Ziele sind¹²:

- Selbständiges Lernen und Handeln
- Eigene Fähigkeiten und Bedürfnisse erkennen und weiter entwickeln
- Handlungsbereitschaft entwickeln und Verantwortung übernehmen
- Ein weltoffenes, gesellschaftlich-historisches Problembewusstsein ausbilden
- Herausforderungen und Problemlagen erkennen, strukturieren und kreative Lösungsstrategien entwickeln
- Kommunikative und kooperative Kompetenzen sowie Konfliktkultur entwickeln
- Organisatorische Zusammenhänge begreifen und gestalten



¹⁰ s. Kapitel 1.4.

¹¹ z. B. in den Unterrichtsprinzipien: „Die Umsetzung der Unterrichtsprinzipien im Schulalltag erfordert eine wirksame Koordination der Unterrichtsgegenstände unter Ausnützung ihrer Querverbindungen, den Einsatz geeigneter Unterrichtsmittel und allenfalls die gelegentliche Heranziehung außerschulischer Fachleute. Für diese Umsetzung bietet sich vor allem projektorientierter Unterricht und Formen offenen Unterrichts an.“

¹² bm:ukk: Grundsatzterlass zum Projektunterricht

4.2. Beispiele/Anregungen

Ein einschlägiger Absatz aus dem „Grundsatzerlass zum Projektunterricht“ des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur sei hier beispielhaft vorangestellt:

„Globale soziale Probleme und deren Lösungsansätze, z. B. der faire Handel mit der ‚3. Welt‘, bieten sich ebenfalls für die Bearbeitung im Rahmen eines Projektes an. Dazu halten zahlreiche entwicklungspolitische Informations- und Bildungsstellen Beratung und Unterrichtsmaterialien bereit.“¹³

Im Folgenden werden einige gesammelte Beispiele aus der Praxis angeführt, die als Anregung für die Verbindung von Globalem Lernen und Englisch dienen sollen. Dabei handelt es sich um kurze Zusammenfassungen zu durchgeführten Projekten, aber auch speziellen GEPS-Tagen sowie aus der täglichen Arbeit. Die Ausführungen stammen aus den angegebenen Quellen.

The cat and its relatives

(GEPS 3., Reisnerstraße 43)

Who?
Grade 1

How long?
3 weeks

Where do we find cats on the globe? - tigers in Asia, lions in Africa, jaguars in South America

We had a few lessons sitting in a circle around an inflatable globe searching the continents. A painting lesson in English introducing new vocabulary: tail, whiskers, .. (repeating parts of the body)

An excursion to the zoo

Food/Games/Toys

(GEPS 3., Reisnerstraße 43)

In previous years we had topics like food and games and toys. Working method was similar.

First introduce the vocabulary needed, find or create a few worksheets, involve children (placards, theatre plays of 15 to 20 minutes- like in the food project we had a theatre play showing the journey of cocoa beans: farmer – merchants – ship – factory - shop), „Südwind“¹⁴ came to school to work in classes.

¹³ s. Kapitel 5

¹⁴ Kontakt s. Kapitel 5

St. Patrick's Day

(GEPS 17., Wichtelgasse 67)



Who:

1a, 1b, 1c

When?

17.03.2011

Prior to the day we decorated our calendar and classroom with Irish flags and shamrocks etc. The children also worked with worksheets for matching and counting etc in the St. Patrick's theme.

Our celebration took place on the 17th March.

All the children, teachers and I dressed in the colour green for the day and the children wore green leprechaun hats that we had made for the day.

Parents very kindly brought in many different green coloured foods for us to eat during the hour along with apple juice.

During the hour we danced the Irish Jig and played musical statues.

We played an adapted version of pin the tail on the donkey. They should find the shamrock on the leprechaun. The children whilst blindfolded were spun around three times and then they stuck a post stick with their names closest to the shamrock, the winner getting an extra green candy. (All children had candy.)

We all then enjoyed a very green snack and we took many photos of the hour, and even one with our headmaster.

Vocabulary: Leprechaun, Shamrock, Irish flag and its colours, green, white and orange, rainbow and its colours, pot of gold

Life in Europe – Sculptures Inspired by European Life

(GEPS 17., Wichtelgasse 67)

Who?
Grade 2

How long?
2 weeks

Class 2C worked for two weeks during the daily English lessons on an art project making paper-maché sculptures. The project was planned to provide opportunity for the children to use their imaginations in creating artistic objects. The theme selected for the project was “Life in Europe”, which enabled the children to reflect on their experiences in Austria and other European countries.

Speaking entirely in English, we worked on the art project. Beginning the project, we discussed the continent of Europe. Looking at the world map, the children named all the continents of the world. Upon identifying the continent of Europe, the teachers introduced more on the subject. They retold the ancient Greek myth that is credited for naming the European continent after Princess Europa who was kidnapped by Zeus who had transformed into a white horse. After the continent of Europe was identified, the class began to talk about individual countries of Europe. The children named countries that they could identify including Austria, Germany, United Kingdom, Italy, Croatia, Bulgaria, Poland, the Czech Republic and more. Then, with the teachers' help, all of the countries of Europe were identified on the map and named.



In addition to discussing the lands and cultures of Europe, the teachers explained the concept of figurative and partially abstract sculpture with the class. Examples of works by the Austrian artist Franz West and the French artist Niki de St. Phalle were shown to the children. Artworks by these artists were selected to show sculptures based on abstract figures and color expressions.

In preparation for making the sculptures, the teachers asked the students to collect and bring empty boxes, paper towel rolls, plastic containers and other objects from home. Once enough materials were collected and brought into the classroom it was time to begin working on the sculptures.

To begin, the class worked on sorting all the materials into piles of cardboard, plastic, metal and paper. With groups of materials, the children walked around the room silently thinking about what they would like to take and use to create their sculpture. In small groups, the children selected four to six objects to use in their sculptures. Sitting at their desks each student arranged the objects for their sculptures and began to imagine what they might portray from their selection. The children each made an A4 size drawing of the sculpture that they imagined to build.

The teachers talked with the children and decided that in addition to each unique sculpture the class would make a single large white tree to represent the continent of Europe. The tree stands with supporting all the objects the children made from their imaginations.

The children used packing tape to attach their objects together to create the mold for each sculpture. Once their molds were completed, the child began working with paper glue and newspaper covering their molds. Each sculpture was left to dry overnight and then a second layer of paper-maché was added the following day. Once the glue and paper on the sculptures were fully dry, the students began to paint the surfaces with various colors and identified what their sculpture had become. When all of the individual sculptures were finished the class sat together in front of the white tree sculpture. Each child told the class the name and meaning of their sculpture and then placed it on the white tree stand.

After all of the children's sculptures were in place, the teachers readdressed the concept of Europe and the individual countries. Each child selected a flag from a country of Europe and on the folded card wrote the English sentence, “This is my ...”, and then, with help from the teachers, the name of each sculpture was written. The European nation flag cards were placed on the tree stand, alongside the accompanying sculpture.

In the end, the class saw the ideas from their imaginations inspired by life, and experiences in Europe transformed into individual sculptures as well as into a large collective sculpture.

Picasso - Peace - Freedom

(GEPS 4., Schäffergasse 3)

Who?

2nd and 3rd grade

Where?

In the classrooms, in the Albertina (Picasso-exhibition), own exhibition in the Bezirksvorstehung

How long?

More than 2 weeks

The project was started in the Albertina, visiting an exhibition with the title ‚Picasso-Frieden-Freiheit‘.

There the children got a lot of info - first of all about the person Pablo Picasso and his engagement in peace („Friedensbewegung“) at a time when Spain was engaged in the Spanish Civil War ‚Bürgerkrieg‘ and Spaniard fought against Spaniard. His symbol for peace was the white dove and he used it in many different artistic styles and situations.



In the classroom the class engaged in ‚freedom‘ and freedom symbols in many ways:

- Searching for freedom symbols and creating their own symbols
- Speaking about freedom and the possibilities of resolving conflicts
- Writing stories concerning peace in the classroom and peace in our surroundings
- Reading relevant stories and books
- Painting freedom pictures
- Creating freedom doves from different materials
- Creating jewellery out of clay and paper maché
- Translating the terms ‚freedom‘ and ‚peace‘ in all the languages the children in class speak and also in many others; noticing thoughts, associations and ideas with these regards
- Composing a small theatre piece
- Singing freedom songs, e.g. ‚All You Need Is Love‘ ‚Give Peace a Chance‘ (Beatles) and a Jewish/Arabic peace-song ‚Hevenu Shalom Aleichem

Afrikafest

(GEPS 4., St. Elisabeth-Platz 8)

Who:
Grade 3



- Begrüßung
- Fahnenträger
(Länderaufzählung)
- Der Papagei (Lied)

- Buchstaben vortragen
(Beamer Projektion)
A F R I C A

- Jambo (Teil Kisuaheli, Teil Englisch)
(CD: „African Playground“)

- In the Jungle (song)

- Handas Surprise (Theaterstück nach dem Kinderbuch „Handas Surprise“)
- Days of the week (aus dem Buch von Eric Carle „Today is Monday“)

- Utuki (afrikanisches Kreisspiel)

- Spendenaufruf : Wasser für Afrika: Childcare Africa
(Nachhaltigkeit: Während des Jahres wurde auch die Problematik der Wasserversorgung auf dem ganzen Kontinent aufgezeigt. Daraus resultierte der Wunsch etwas zu bewirken.)

- Kalimba
(CD: „African Playground“)
We're going west,
We're going south, ...
(Festigen der Himmelsrichtungen)

Vorbereitende Aufgaben:

Einkaufen auf dem Naschmarkt mit Native Speaker Teacher:

Vorher wird eine Shopping List mit Früchten aus dem Theaterstück (3 mangos, 2 pineapples, ...) geschrieben. Die Früchte werden auf dem Markt gekauft, wobei die englische Sprache verwendet wird.

Verkosten in der Klasse:

Vokabel werden wiederholt: plate, knife, taste, ...

I like the sweet passion fruit...

Einstudieren aller Texte

Reflexion:

Eindrücke werden im „All about me“ book der 3. Klasse festgehalten:

Our Africa Project (I liked Handas Surprise. I liked the songs. I liked the teachers...)

If the World Were a Village

(GEPS 23., Anton Baumgartner-Straße 44)

Who?
4th grade

How long?
4 weeks

Focusing on the popular book “If the World Were a Village”, by David J. Smith and Shelagh Armstrong. The idea of the book is this:

There are over 6.7 billion people living on earth, a number impossible to visualize, especially for children. However, in Smith’s book, he asks the reader to imagine the whole world population as a village of 100, with each person representing 67 million people. So, of the 100 people in the global village

- 61 are from Asia
- 13 are from Africa
- 12 are from Europe
- 8 are from South and Central America
- 5 are from the USA and Canada
- 1 is from Oceania

Phase 1:

Before working through the chapters of the book, the class did a group mural project of the world and painted a small village on the top to represent their village of 100.

Next, everyone brought empty toilet paper rolls to school and using various materials, 100 diverse “villagers” were made from the empty rolls. These were used throughout the course of the project when the class was working with the floor map and wanted to depict visually how the village population was dispersed. (I have a large Peter’s Projection floor map which I made.)

Phase 2:

The book contains the following chapters:

Nationalities, languages, ages, religions, food, air and water, schooling/literacy, money/possessions, electricity, the village in the past, the village in the future.

Several class periods were spent discussing each chapter (except the final two), using supplementary material/handouts from various sources as support, including the books *The Hungry Planet* and *Material World*, both by Peter Menzel.

The accompanying DVD, which is beautifully produced and has English subtitles, was viewed, using a laptop/beamer in the classroom.

The Bear and Other Endangered Species

(GEPS 3., Reisnerstraße 43)



Who?
grade 4

How long?
3 weeks

First we decided collectively in class to pick the bear as our topic. A project title was created: The bear and other endangered species.

- Step 1: Flashcards to repeat and learn words connected with the topic e.g. tail, trunk, tusks, paws, wings, legs, flippers, etc.
- Step 2: „Statistics“ were created out of a choice of animals, how many can fly , how many can climb (movement verbs)
- Step 3: „Mind mapping lesson“ - What makes an animal an animal? Pupils came up with great ideas, everybody worked on their own worksheet, I collected thoughts on the board (can hear, can move, eat, make noise, need space, give birth, die, ...)
- Step 4: Copies from enchanted learning website: loggerhead turtle, African elephant, polar bear... - New vocabularies in our vocabulary books
- Step 5: Excursion to the Schönbrunn Zoo - We enjoyed a guided tour. Topic: Bears
- Step 6: wwf was invited to the class: Topic: Brown bears in Europe
- Step 7: Pupils worked on the computers to get more information on the animal they had chosen
- Step 8: Pupils created beautiful posters
- Step 9: We invited an artist to our handicraft lesson, who explained some tricks when working with clay.
- Step 10: Parents were invited to the school's exhibition.

Material used: Lernen an Stationen im Englischunterricht: Wild animals Website: www.enchantedlearning.com

GEPS - Day

(GEPS 22., Schüttaustraße 42)



Who?

Whole school

Dieser Tag hatte den Titel "Gesunde Kinder - gesunde Umwelt" und stand ganz im Sinne von Umwelt- Gesundheitserziehung und Bewegung.

In vielen verschiedenen Workshops wurde Müll getrennt, gesunde Nahrungsmittel besprochen und verkostet, eine Ernährungsampel geklebt, Nationalspeisen der verschieden Länder kennen gelernt und Gesundheitserziehung mittels Computer geübt. Auch ein Umwelt – Roboter kam zum Einsatz und wurde von den Kindern mit passendem Material gefüttert.

Unsere SchülerInnen erfuhren die türkischen Namen von Lebensmitteln und zeichneten diese, in BKS wurde ein Nahrungsmittel-Poster gebastelt und die Kinder waren sehr geschickt im Behalten der Namen in den fremden Sprachen.

Auf dem Gebiet der Bewegung wurden eine Rückenschule, einen Abenteuer-Parcours und Bewegungslieder angeboten, die den Kindern großen Spaß bereiteten.

In Englisch gab es 3 interessante Workshops zum Thema „Save the earth“, „Healthy food“ und „Save the world“. Es wurden dabei Blumen im Schulgarten gepflanzt, das biologische Gleichgewicht der Natur besprochen und lustige „Rubbish-monsters“ gebastelt.

Nach den Osterferien waren die Produkte dieses interessanten Tages in einer Ausstellung in unserer Schule zu sehen.

Animals/Tiere

(GEPS 3., Reiserstraße 43)



Who?

Whole school

How long?

The whole year

Folgende Themen wurden - innerhalb und außerhalb des Englischunterrichtes - behandelt und fanden danach im Rahmen einer Projektpräsentation in mehreren Räumen ihren Ausklang. In einem Raum wurde eine permanente Diashow über den Ablauf des Projektes gezeigt.

- All cats - great and small
- Whales and dolphins
- Australische Tierwelt
- Tiere in Schönbrunn
- Monkeys
- Der Pinguin
- Eine Reise mit dem Storch - Under the African sun
- Old Mac Donald has a farm
- Tiere in der Bibel
- Mice and rabbits - Tiere in der Malerei
- Magic animals
- The BARE (BEAR) facts
- „Der böse Wolf“?

Royal Wedding Day

(GEPS 17., Wichtelgasse 67)



Who?
Whole school

When?
29.04.2011

Prior to this day the children had made royal bunting and flags.
We talked about the royal family and the wedding of William and Kate.
Using the calendar we had a count down to the big day.

Axel and myself dressed as the royal couple and at 10:00 we walked through the school. The children sang a verse of the national anthem and Axel gave a short speech. We visited each classroom and handed out a favor of candy to the children. Each class ate cake for their break.
A very memorable day for all!

Zeitreise

(GEPS 13., Auhofstraße 49)



Who?

Whole school

How long?

Two weeks

Each year our school, the GEPS Auhofstraße in Hietzing, has a year-end project. This year's project officially started on May 30 and ended with a presentation for the parents on June 10, 2011. Most classes started well before the official beginning though.

This year our topic was "Zeitreise". Each class covered a time period of their choice. Here are the topics of each class in brief with an emphasis on what was done in English. Sometimes English was incorporated into the German presentations, and sometimes the English presentations were separate.

- 1a: For their presentation of the project about the Stone Age, the children learned a sentence or two in English in order to present the posters they had made. They learned the sentences by heart and recited them when the parents came.
- 1b: Their project was about the Wiener Klassik. The children learned a lullaby in English that is sung to a tune by Mozart and they sung this for their presentation. We had also discussed clothing during this period and they coloured pictures of the clothes and used them as decoration.
- 2a: This project was about the Vikings. In English, we learned about Viking longships and the voyages to Iceland, Greenland and North America. We learned various Viking words and the children wrote the English words and drew pictures to match them. We learned about Viking mythology and presented one of the sagas with the play "A Night in the Forest". Six children were actors, the rest were narrators. We also sang the song "Viking Warriors are We".

- 2b: The project was about the Wild West. The children learned roles in a short play about Pecos Bill, a cowboy, which they presented for the presentation. Each child had at least one sentence to say, and the children whose English was better also had roles to play as the mother, the father, Pecos Bill and a cowboy.
- 2c: Knights and Castles was the topic in this class. The children performed a play about King Arthur and Excalibur. Twelve children had roles, the others were narrators. We also learned about the different jobs that existed in a castle, and each child presented a job by dressing up accordingly and saying on average 1-3 sentences about it in English. Each child also coloured a picture of their job and wrote the English which they presented as well. We also sang a song called "Clapping in the Castle".
- 3a: The project in this class was about the 19th century. Different inventors and other famous people from this period were discussed in English. Here we used simple texts, wordsearches, and "Lebenslauf", curriculum vitae. For the presentation, Thomas Edison introduced and talked about himself in English. Also the development of the bicycle was presented in English.
- 3b: The project in this class was about the Baroque Era. The children had texts and wordsearches about composers that we read, and we also wrote a "Lebenslauf", a curriculum vitae, for each composer. For the presentation, two children told about and compared the lives of Bach and Handel in English.
- 4a: This class covered the time period from the big bang up to and including the dinosaurs ("Reise durch die Erdzeitalter"). In English we talked about paleontology and about the characteristics of different dinosaurs. The children made two huge murals, one of a scene from the mesozoic era, and one of a big T. Rex head. On presentation day, the children sang a rap about dinosaurs and also a song about the earth ("Water and Land"). We also did a play of the story "The Dinosaur in Jack's Garage". Twenty-one children had roles, several were narrators. Children provided the props and made signs for the scene changes.
- 4b: In this class we travelled back to Ancient Egypt. The children learned about mummification in detail. Much of the project time they spent rehearsing a play about apprentices taking a practical test about the process of mummification. Fourteen children were actors, the others were narrators and/or made props and signs for the scene changes. The children also sang a song about mummification ("Let's make a Mummy") and another song about Egypt in general, "Gift of the Nile". We also talked about the Gods in Ancient Egypt. In "Song of the Gods", the main characteristics of eight of the Gods were presented along with laminated pictures the children had coloured.

Daily/Regular routines

(GEPS 23., Anton Baumgarnter-Straße 44)

Good morning routine:

Good morning song

Greeting each other (Hi... How are you today?)

Good morning exercise (action rhymes)

Calendar (class calendar: day of the week, date, weather, time, season)

Class attendance (Who is absent today? Where is...?)

Birthdays:

review season, month, day; How old are you? When is your birthday? Whose birthday is in ...?

End of lesson/day:

rhymes, songs, routines

5. Literatur, Materialien und Links ¹⁵

(Globales Lernen)

Jede GEPS-Schule sollte sich eine Sammlung an Materialien für Globales Lernen und Englisch anlegen, die kontinuierlich ergänzt und adaptiert wird. Empfehlenswert wäre auch, dass jede GEPS-Klasse eine Weltkarte und einen Globus besitzt.

15 Zugriff: 08.06.2011

Grobbauer, H./Hartmeyer, H./Küblböck, K./Scheunpflug, A./Schröck, N.: Gemeinsam entdecken wir die Welt. bm:ukk (Hg.). Baobab, 2007

Baobab (Hg.): Globales Lernen im Unterricht (Zeitschrift)

Kolroser, Ch.: Globales Lernen, damit die Zukunft Zukunft hat. In: Erziehung & Unterricht 3-4/2007

Europa Büro, Stadtschulrat für Wien
<http://www.europabuero.ssr-wien.at>

Grundsatzterlass zum Projektunterricht
http://www.bmukk.gv.at/schulen/unterricht/ba/pu_tipps.xml

Baobab - entwicklungspolitische Bildungs- und Schulstelle
www.baobab.at

Südwind - Agentur
www.suedwind-agentur.at

Global Curriculum
<http://www.globalcurriculum.net>

Global Education Weeks
www.oneworld.at/globaleducationweek

eTwinning (Schulpartnerschaften mit Hilfe von IKT)
<http://www.etwinning.at/>

Global Learning Network
http://www.glean.org.uk/pdfs/Global_Focus_Weeks.pdf
(also lots of further resources and links)

„die Umweltberatung“
www.umweltberatung.at

Fairtrade
www.fairtrade.at

unicef
www.unicef.at

WWF – World Wildlife Fund for Nature
www.wwf.at

UNESCO
www.unesco.at

Interkulturelles Zentrum

www.iz.or.at

Mehrsprachige Kinder- und Jugendbücher

www.buch-mehrsprachig.at

Globales Lernen Strategie

<http://www.globaleslernen.at/>

Sprachensteckbriefe

www.sprachensteckbriefe.at

Forum Umweltbildung

www.umweltbildung.at

give – Servicestelle für Gesundheitsbildung

www.give.or.at

Das Österreichische Umweltzeichen

<http://www.umweltzeichen.at/>

Footprint

www.footprint.at

Netzwerk Kinderrechte

www.kinderhabenrechte.at

Zentrum polis

www.politik-lernen.at

Welthaus Österreich

www.welthaus.at

Dreikönigsaktion

<http://www.dka.at>

Kinderrechte auf der Seite des BMGFJ

www.kinderrechte.gv.at

Kinderrechtebus

www.kinderrechtebus.at

Wiener Wasserschule

<http://www.wien.gv.at/wienwasser/aktiv/wasserschule.html>

California State University

<http://ofcn.org/cyber.serv/academy/ace/soc/cecsst/cecsst074.html>

Notizen

Notizen

